

 <p>Gleimhaus Halberstadt [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Spazierstock mit Knauf "Dem alten Preussischen Grenadier", Geschenk Hans Joachims von Zieten an Gleim 1784</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Erinnerungsstücke</p> <p>Inventarnummer: E 045</p>
--	---

Beschreibung

Den Stock mit der Widmung "Dem alten preußischen Grenadier" erhielt Gleim von keinem geringeren als dem Husarengeneral und Kriegshelden Hans Joachim von Zieten (#). Es handelte sich um ein Geschenk zu Gleims 65. Geburtstag 1784. Gleim wurde mit dem Stock als Verfasser der Kriegslieder geehrt, die unter der Verfasserangabe eines ‚preußischen Grenadiers‘ erschienen. Die Widmung zeigt aber auch die Identifizierung Gleims mit dem Grenadier durch die Mitwelt.

Nach Gleims Tod schenkte dessen Nachlassverwalter Wilhelm Körte den Stock einem Verehrer seines Onkels, einem Legationsrat Claparède. Von diesem erhielt ihn dessen Freund Mepaud. In der Familie dieses Mepaud verblieb er mehrere Generationen: Generalleutnant Sunkel, dessen Frau, eine geborene Claparède, Oberstleutnant Ferdinand Sunkel. Die Nichte des Oberstleutnants, Lisa Sunkel schenkte ihn schließlich 1943 an Adolf Eggebrecht, einen Freund und Nachbarn der Familie. Hier verliert sich die Spur des Stocks, bis dieser nach Jahrzehnten im Antiquitätenhandel wieder auftauchte. Über den Hamburger Stocksammler Rudolf Elbert erhielt der gebürtige Halberstädter Unternehmer Heinrich Heine in Karlsruhe von dem Stock Kenntnis, brachte ihn in seinen Besitz und im Jahr 1991 in das Gleimhaus zurück (die Überlieferung des Stocks nach Heinrich Heine: Rede bei der Übergabe des Zieten-Stocks im Gleimhaus, 1991, Typoskript, S. 9 f.).

Dem Stock ist ein Zertifikat Körtes beigegeben, das die Echtheit bescheinigt. Schon Gleim hatte im Zusammenhang mit Memorabilien oder auch Reliquien solche Zertifikate ausgestellt. Aura braucht Authentizität.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Kupfer- und Messingblech

Maße:

Länge 88 cm, Dm 3 cm

Ereignisse

Empfangen	wann	1784
	wer	Johann Wilhelm Ludwig Gleim (1719-1803)
	wo	Halberstadt
Abgeschickt	wann	1784
	wer	Hans Joachim von Zieten (1699-1786)
	wo	Wustrau-Altfrisesack

Schlagworte

- Ehrung
- Galanteriewaren
- Geschenk
- Kriegsliteratur
- Siebenjähriger Krieg

Literatur

- Lacher, Reimar F. (2017): "Friedrich, unser Held" - Gleim und sein König. Göttingen, S. 149
- Nachlassinventar (1803): Inventarium des Nachlasses des am 18ten Februar 1803 zu Halberstadt verstorbenen Canonicus und Dom-Secretair Johann Wilhelm Ludwig Gleim, Halberstadt, XV.60 (verkauft)
- [Aktuarius Weber] (1803): Verzeichniß von Mobilien und Effekten, bestehend: in Uhren, Tabatieren, Nippes, ... Gemälden, Kupferstichen, Gipsfiguren und Gewehren, welche instehenden 27. Junius dieses Jahres ... in der Burgvogtey-Gerichts-Stube hinterm Dom ... meistbietend verkauft werden. Halberstadt: Johann Christoph Dölle, 477 (von Körte erworben)